Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | **Posener Zeitung.** | Neueste Nachrichten.

Nr. 108. | **Dienstag, 12. Februar.** | **1884.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 12. Februar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.11			Not.v.11.
Weizen fester			**Spiritus** ruhig		
April-Mai	175 75	175 25	loco	47 80	47 70
Juli-August	182 —	181 50	Februar-März	48 —	47 80
Roggen fester			April-Mai	48 60	48 50
Februar	148 —	147 50	Juni-Juli	49 60	49 50
April-Mai	148 —	147 50	Juli-August	50 50	50 50
Mai-Juni	148 —	147 50	**Hafer**		
Rüböl fester			April-Mai	128 50	128 75
April-Mai	65 40	64 60	Kündig. für Roggen	—	—
Mai-Juni	65 50	64 70	Kündig. Spiritus	40000	50000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 —	75 —	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 90	57 —
Halle Sorauer = =	116 40	116 60	„ Bod.-Kr. Pfdb.	86 10	86 25
Ostpr. Südb. St. Act.	106 50	106 80	„ Präm-Anl. 1866	130 40	130 30
Mainz. Ludwigshf. = =	108 80	109 25	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka = =	80 80	81 —	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	74 90	74 90	Posn. Spritfabr. B.A	79 75	79 75
Oestr. Silberrente	67 80	67 80	Reichsbank B.-A.	148 75	148 50
Ungar 5% Papierr.	73 80	73 80	Deutsche Bank Akt	145 —	145 —
do. 4% Goldrente	76 —	76 —	Diskonto Kommandit	194 50	195 25
Ruff.-Engl. Anl. 1877	93 —	— —	Königs-Laurahütte	112 80	113 —
„ „ 1880	72 40	72 40	Dortmund. St.-Pr.	83 —	82 80
Ruff. 6% Goldrente	100 90	100 90			

Nachbörse: Franzosen 528 50 Kredit 532 50 Lombarden 241 50

Galizier. E.-A.	125 40	125 75	Russische Banknoten	198 10	198 —
Pr. konsol. 4% Anl.	102 60	102 60	Ruff. Engl. Anl. 1871	87 10	87 10
Posener Pfandbriefe	101 70	101 70	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	61 90
Posener Rentenbriefe	101 50	101 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 25
Oester. Banknoten	168 60	168 75	Oester. Kredit-Akt.	532 —	534 —
Oester. Goldrente	85 30	84 90	Staatsbahn	529 —	532 —
1860er Loose	119 10	119 25	Lombarden	241 —	243 50
Italiener	92 90	92 90	**Fondst.** schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	103 40	103 75			

Stettin, den 12. Februar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.11			Not.v.11.
Weizen fest			**Spiritus** behauptet		
April-Mai	179 50	179 50	loco	46 90	47 —
Mai-Juni	181 50	181 —	Februar	47 40	47 20
Roggen unveränd.			April-Mai	48 —	48 —
April-Mai	144 50	145 —	Juni-Juli	49 30	49 30
Mai-Juni	145 —	145 50	**Petroleum**		
Rüböl fest			loco	930 —	935 —
April-Mai	65 —	64 75	**Rübsen**		
September-Oktober	62 50	62 —			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 12. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —.— Centner. Kündigungspreis 142, per Febr. 142, per Febr.-März 142, per März-April 142, per April-Mai 143, per Mai-Juni 144,50, per Juni-Juli 146,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt —.— Liter Kündigungspreis 47, per Februar 47, per März 47,30, per April-Mai 48, per Juni 49, per Juli 49,60, per August 50. Loco ohne Faß 46,80.

Posen, 12. Februar. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gekündigt —.— Liter. Kündigungspreis —.—, per Febr. 47,10 bez., per März 47,30 bez., per April-Mai 48,10 bez. Loco ohne Faß 47,10 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 11. Februar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unv. feiner 182—185 M., mittler 170—180 M., geringer 150—165 M. — Roggen beh., feiner loco inländischer 142—145 M., mittlere Qualität 137—138 Mark, geringe Waare 130—135 Mark, — Gerste nominell, Brauwaare 140—150 Mark, große und kleine Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 125—145 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus höher, pro 100 Liter à 100 Prozent 47,50—48,00 Mark. — Rubelkurs 197,00 Mark.

Danzig, 11. Febr. [Getreidebörse.] Wetter: trübe aber milde Luft. — Wind: SW.

Weizen loko schwach zugeführt, wurde am heutigen Markte zu gut behaupteten Preisen gekauft, und sind 200 Tonnen, darunter 66 Tonnen alt, verkauft worden. Bezahlt ist für Sommer- 125—127/8 Pfd. 166 bis 172 M., bunt gezogen 122 Pfd. 170 M., bunt 115—123 Pfd. 148-168 M., hellbunt glasig 124—127 Pfd. 170—177 M., glasig 123 Pfd. 175 M., hochbunt 127/8 Pfd. 188 M., alt roth bezogen 127 Pfd. 167 M., hochbunt 127/8 Pfd. 180 M., für russischen Sommer- 128 Pfd. 168 M., roth 114/5 Pfd. 145 M., bunt 112 Pfd. 143 M., rothbunt 122 Pfd. 160 M. per Tonne. Termine Trans. April-Mai 176 M. Br., 175½ M. Gd., Mai-Juni 177½ M. Br., 177 M. Gd., Juni-Juli 179 M. Br., 178½ M. Gd., Juli-August 181 M. Br., 180 M. Gd. Regulirungspreis 173 M. Gekündigt 100 Tonnen.

Roggen loko fest und bei kleiner Zufuhr, doch nur 15 Tonnen gekauft. Bezahlt wurde per 120 Pfd. für inländischen 146 M., kranken 144 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 143 M. Br., 142½ Gd., Transit 131½ M. Gd., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 133½ M. Br., 132½ M. Gd. — Regulirungspreis 143 M., unterpolnischer 130 M., Transit 127 M. — Gerste loko fest. Inländische große brachte 104 Pfd. 125 M., 110 Pfd. 134 M., 112 Pfd. 149 M., mit Geruch 109 Pfd. 122 M., russische zum Transit Futter- ohne Gewicht 112 M., besetzt ordinär 103 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit Mittel zu 131 M. per Tonne verkauft. Weizenkleie loko russische mit Revers 4,90 M. per Ztr. bezahlt. — Bohnen loko russische zum Transit bunte brachten 168 M. — Mais loko Rum zum Transit 118 M. per Tonne. — Spiritus loko 47,75 M. Gd.

Newyork, 9. Febr. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 95, Wechsel auf London 4,85¼, Cable Transfers 4,89, Wechsel auf Paris 5,16¼, 3½ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 123¾, Erie-Bahn-Aktien 27⅛, Zentral-Pacific-Bond 111¾, Newyork Zentralbahn-Aktien 118, Chicago- und North Western Eisenbahn 147⅞.

Geld leicht, für Regierungsbonds 1½, für andere Sicherheiten ebenfalls 1½ Prozent.

Locales und Provinzielles.

Posen, 12. Februar.

r. **Provinzial-Aktienbank des Großherzogthums Posen.** Die Dividende für das Jahr 1883 ist nunmehr endgiltig auf 6½ pCt. (gegen 7½ pCt. pro 1882) festgestellt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Der Branntwein-, Bier- und Tabak-Verbrauch in Preußen** ist nach einem Aufsatze von Dr. Soetbeer in den Conrad'schen Jahrbüchern für Volkswirthschaft und Statistik

auf 221 439 600 M. für Branntwein (als Getränk),
„ 572 802 500 „ „ Bier und
ca. 215 000 000 „ „ Tabak,

im Ganzen also auf ca. 1009 Mill. M. jährlich zu veranschlagen, d. i. mehr als 12 pCt. des präsumtiven Volkseinkommens! Bedenkt man nun, daß bei den höheren Einkommensklassen sicher ein beträchtlich niedrigerer Prozentsatz anzunehmen ist, schon darum, weil hier wohl Bier und Wein, aber kein Schnaps getrunken wird, so wird auf die weniger bemittelte Bevölkerungsklasse ein noch höherer Satz als von 12 pCt. kommen, vielleicht sogar mehr als in den Familien dieser Klasse für die Kleidung, die im Uebrigen nächst der Nahrung ihre höchste Ausgabe (13 bis 14 pCt.) ist, zu entfallen pflegt. In den Arbeiterbudgets, die ab und zu veröffentlicht werden, tritt dieses Verhältniß freilich so gut wie niemals zu Tage, was wohl theilweise darin, daß die Leute diese Art Ausgabe entweder ganz verheimlichen oder möglichst niedrig angeben, theilweise und vielleicht überwiegend aber in dem Umstande seinen Grund hat, daß man sich bei derartigen Enqueten vorzugsweise an die geordneten, soliden Haushaltungen zu wenden pflegt. — Budgets von jungen ledigen Arbeitern werden ohnehin nur selten aufgestellt. Jene Ziffern sind auf alle Fälle nicht sehr erfreulich; unsere Welt würde nicht weniger, sondern ungleich mehr Lebensfreude und Lebensgenuß (auch sinnlichen) haben und dabei doch eine halbe Milliarde weniger für jene drei Artikel ausgeben können. Zugleich liegt in dem Hinblick auf die 200 Mill. Mark für Branntwein eine stets neue Mahnung, das Werk des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke mit allen Kräften zu fördern.

** **Lübeck,** 11. Febr. [Die Einnahmen der Lübeck-Büchener, Lübeck-Hamburger und Lübeck-Travemünder Eisenbahn] betrugen im Monat Januar d. J. provisorisch 272 062 M., gegen Januar 1883 definitiv 274,823 M. und gegen Januar 1883 provisorisch 254 628 M., also im Januar 1884 gegen das Definitivum 2761 M. weniger, gegen das Provisorium 17 434 M. mehr.

** **Wien,** 11. Febr. Die Regierung hat heute das zwischen der Franz-Josef-Bahn und dem durch die Bodenkreditanstalt vertretenen Bankkonsortium abgeschlossene Uebereinkommen betreffend die Konvertirung der Prioritäten der Franz-Josef-Bahn genehmigt. Eine auf die Konvertirung bezügliche Bekanntmachung soll der „Presse" zufolge noch im Laufe dieser Woche auch an deutschen Plätzen erfolgen.

** **Petersburg,** 11. Februar. Ausweis der Reichsbank vom 11. Februar n. St.*)

Kassen-Bestand	81,736,933 Rbl.	Zun.	8,859,595 Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	23,289,691 „	Abn.	114,718 „
Vorsch. auf Waaren . .	80,420 „	Abn.	725 „
do. auf öffentl. Fonds	3,196,536 „	Zun.	17,569 „
do. auf Aktien und Obligationen	24,783,091 „	Abn.	61,521 „
Kontokurr. d. Finanzministeriums	79,546,218 „	Zun.	528,804 „
Sonst. Kontokurr. . .	59,359,211 „	Zun.	2,899,591 „
Verzinsliche Depots . .	29,570,815 „	Zun.	1,071,624 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 4. Februar.

Produkten- und Börsen-Berichte.

⊕ **Dresden,** 9. Febr. [Produkten-Bericht von Wallerstein und Mattersdorff.] Im hiesigen Getreidegeschäft will es noch immer nicht lebhafter werden und waren die Umsätze in dieser Woche wieder äußerst geringe. Unsere Mühlen, bei denen der Bedarf nicht größer geworden ist, versorgen sich zumeist mit inländischer Waare.

Wir notiren: Weizen inländ. weiß 190—195 Mark, do. gelb 185—190 Mk., neuer —.— Mark, fremder weiß 200—206 Mk., do. fremder gelb 190—202 M. Roggen inländischer 155—160 M., do. neuer — M., russischer 147—154 M., do. galiz. 140—146 Mark, do. fremder 160—165 Mark. Gerste böhmisch und mährisch 170 bis 200 Mark, inländisch 150—160 Mark, do. Futterwaare 130 bis 140 M. Hafer inländischer 140—148 M., do. neuer — M., Mais rumänischer 137—140 M., amerikan. 138—144 M. per 1000 Ko. netto.

Wetterbericht vom 11. Februar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	740	SSW 6	Schnee	2
Aberdeen .	741	SSW 6	heiter	2
Christiansund	—			
Kopenhagen	757	WSW 2	Nebel	5
Stockholm .	754	SSW 2	bedeckt	3
Haparanda .	749	SW 6	bedeckt	1
Petersburg .	762	SSO 2	bedeckt	—5
Moskau . .	770	WSW 1	halb bedeckt	—11
Cork, Queenst.	747	W 4	halb bedeckt	4
Brest . . .	757	W 5	halb bedeckt 1)	8
Helder . .	756	SW 2	heiter	5
Sylt . . .	755	SW 6	wolkenlos	4
Hamburg .	760	SW 3	wolkenlos	5
Swinemünde	760	S 3	bedeckt 2)	6
Neufahrwasser	761	S 3	wolkig	3
Memel . .	761	SSO 4	bedeckt 3)	2
Paris . . .	—			
Münster .	763	SW 4	halb bedeckt	4
Karlsruhe .	763	S 1	Regen	8
Wiesbaden .	762	W 1	wolkig 4)	4
München .	765	still	wolkig	3
Chemnitz .	764	SW 1	bedeckt	8
Berlin . .	762	SW 1	Regen 5)	7
Wien . . .	767	SO 2	bedeckt	3
Breslau . .	764	SSW 4	bedeckt	4
Ile d'Aix .	—			
Nizza . . .	—			
Triest . .	—			

1) Grobe See. 2) Nachts Regen. 3) Seegang leicht. 4) Nachts Regen, neblig. 5) Nachmittags Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die gestern erwähnte Depression liegt noch immer im Nordwesten der britischen Inseln, vor dem Kanal und über der Nordsee starke südwestliche bis westliche Winde verursachend. Im Nordwesten Zentral-Europas ist das Wetter heiter, trocken und kälter, im Osten und Süden trübe, stellenweise regnerisch und wärmer. In Deutschland, besonders im Westen, ist vielfach Regen gefallen. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 13. Februar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Zeitweise heiteres Wetter, mit mäßigen und westlichen Winden, ohne wesentliche Niederschläge und Wärmeänderung. Nachher trübes Wetter.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

13. Februar. Mittwoch. Windig, im Nord- und Ostseegebiet zeitweise stürmisch. Von Westen her trüb mit Niederschlägen, besonders Mittags und Nachts. Wenn aufgehellt, dann kurze Zeit früh Morgens, im Osten wohl noch Frost.

14. Februar. Donnerstag. Im westlichen Deutschland milder nach kurzer Aufheiterung frühmorgens trüb, wolkig mit Neigung zu geringen Niederschlägen besonders Mittags bis Nachmittags und Nachts, im Osten wohl noch kälter. Winde an der Nordsee und Ostsee aufgefrischt.

15. Februar. Freitag. Winde an der Ostsee und Nordsee aufgefrischt bis stark, über England und den westlichen Küstengebieten ist das Wetter meist wolkig und trüb mit Niederschlägen, nach Osten zu heller und kälter.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 11. Febr. Das Abgeordnetenhaus genehmigte in seiner Abendsitzung den Rest des Kultusetats bis auf Titel 66 (Erwerb der Grundstücke der Speicheraktiengesellschaft), welcher auf Antrag Windthorst's von der Tagesordnung abgesetzt wurde, bis die Frage des Bauplatzes für das Abgeordnetenhaus erledigt sei. Nächste Sitzung Dienstag. (Wiederholt.)

Christiania, 12. Febr. Ein Flugblatt von aufrührerischer Tendenz wurde konfiszirt. Der Verfasser, ein Mann von unbedeutender Stellung, ist verhaftet und das gerichtliche Verfahren gegen ihn eingeleitet.

London, 12. Febr. Unterhaus. Gladstone theilt mit, daß Unterhandlungen mit Frankreich betreffend die Einmischung Frankreichs in Egypten nicht stattgehabt hätten; der Premier theilt die Sympathien für die Garnisonen im Sudan, aber zieht es vor, die Absichten der Regierung erst dann anzukündigen, wenn er in der Debatte die Ansichten der Regierung entwickeln könne. — Bradlaugh leistet den Eid unaufgefordert. Northcote beantragt, daß Bradlaugh nicht gestattet werden solle, die Eidesleistung pro forma vorzunehmen. Dieser Antrag wird von der Regierung bekämpft, aber mit 280 gegen 167 Stimmen angenommen. Bradlaugh stimmte in der Minorität. Hierauf wurde ein zweiter Antrag Northcote's, Bradlaugh solange vom Hause auszuschließen, bis er sich verpflichtet, die Verhandlungen nicht zu stören, mit 228 gegen 120 Stimmen angenommen.

Rom, 12. Febr. Auf den Antrag Depretis setzte die Kammer die Begründung der Interpellation über die innere Politik auf den 1. März fest.

Washington, 12. Febr. Der Kongreß hat eine Bill betreffend die Unterstützung der Ueberschwemmten angenommen.

Hamburg, 10. Febr. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute früh 11 Uhr, von Hamburg kommend, in Newyork eingetroffen.

Bremen, 11. Febr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Hermann" ist gestern Vormittag 8 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 11. Febr. Der Lloyddampfer „Minerva" ist gestern mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 12. Februar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitze Makensen aus Pawlowitz, Martini aus Dembowo und Frau v. Unruh aus Lagiewnik, Partikulier Hamschke aus Breslau, Fabrikant Mix aus Berlin, die Kaufleute Schönberg aus Leipzig, Cohn aus Berlin, Cathrein aus Köln, Anstatt aus Stettin, Birk aus Bremen, Winter aus Kassel, Freund aus Breslau, Wertheimer aus Paris, Guszmann aus Oedenburg, Herz aus Frankfurt a. M.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Karsnicki aus Schloß Emchen und Frau v. Gersdorff mit Familie aus Popowo, Oberamtmann Heising aus Moraczewo, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, Kommerzienrath Jahn aus Berlin, die Kaufleute Voigt aus Magdeburg, Brühl und Becker aus Leipzig, Heintze aus Pforzheim, Fischer aus Schweinfurt, Henlé aus Nürnberg, Goullon aus Bremen, Bock aus Leisnig i. S., Labaume aus Beaune, Gumpertz aus Amsterdam, Kimle aus Mühlhausen, Lazarus, Löser, Koblert und Remak aus Berlin, Lichtenstein, Richter und Friedländer aus Breslau.

Graeke's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Hollstein aus Magdeburg, Scheinert und Gülle aus Stettin, Ausländer aus Königsberg, Saalfeld aus Bahn, Rappold aus Schweidnitz, Herrmann aus Guben, Gotthelf aus Kosten, Icke und Schmidt aus Leipzig, Arndt, Finke und Wöhrn aus Berlin, Hauptmann Frosch aus Glogau, Besitzer Rochalle aus Rhein b. Osterode, Landwirth Damm aus Woldnitz, Gutspächter Wrucki aus Janowitz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 11. Februar Mittags 2,82 Meter.
„ „ 12. „ Morgens 2,82 „
„ „ 12. „ Mittags 2,80 „

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.